

Grapefruitkernextrakt

Die Entdeckung der positiven Eigenschaften der Grapefruitkerne verdanken wir dem Arzt, Physiker, Immunologen und Hobbygärtner Dr. Jacob Harich aus Florida. Mehr durch Zufall entdeckte er in seinem Kompost die antibiotische Wirkung der Kerne. Namhafte und renommierte Institute und Institutionen wie dem Pasteur-Institut in Frankreich, dem Institut für Mikroökologie in Deutschland und dem US Department for Agriculture führten in den 1980er Jahren eingehende Untersuchungen durch und kamen zu Ergebnissen, die ein ungeahntes Anwendungsspektrum ermöglichen. Die Forschungen weisen bis heute eine Wirkung gegen ca. 800 Bakterien und Virenstämme, bei ca. 100 Pilzstämmen und einer großen Anzahl von einzelligen Parasiten nach. Die möglichen Anwendungen reichen von der Körperpflege über sämtliche Desinfektionsaufgaben, vom Einsatz als natürliches Konservierungsmittel selbst in Lebensmitteln bis hin zur Trinkwasseraufbereitung und Ersatz des Chlors in Schwimmbecken. Das Grapefruitkernextrakt besteht hauptsächlich aus sekundären Pflanzenstoffe, die s.g. Flavonoide wie z.B. Naringin, Isonaringin, Limocin u. a. und dem wichtigen Vit. C. Als Trägerflüssigkeit dient pflanzl. Glycerin und eine geringe Menge Wasser. Somit lässt es sich auch als Nahrungsergänzung einsetzen. Genau wie Ballaststoffe, deren positive Eigenschaften ebenfalls lange verkannt wurden, haben auch Flavonoide vielerlei positive Einflüsse auf unser Wohlbefinden. Auch das Vit. C als ein essentieller Nahrungsbestandteil ist für uns Menschen sehr wichtig, da wir nicht wie viele Tiere die Eigenschaft besitzen, Vit. C zu synthetisieren. Vitamine und Flavonoide sind die natürlichen Helfer unseres Körpers. Wir Menschen müssen diese Schutzstoffe täglich mit der Nahrung aufnehmen. Dabei ist eine gesunde Ernährung sehr vorteilhaft, doch diese kommt in der heutigen Zeit oft zu kurz. Flavonoide werden auch sekundäre Pflanzenstoffe genannt. Sie sind relativ große Moleküle, die in den oberirdischen Pflanzenteilen vorkommen. Sie sind besonders in den Kernen und Schalen von Obst und Gemüse enthalten, also in den Bestandteilen, die wir meistens entfernen und somit oft nicht ausreichend mit der tägl. Ernährung zu uns nehmen. Mit der Einnahme von Grapefruitkernextrakt werden dem Körper diese wichtigen Vitalstoffe zugänglich gemacht.

Nachfolgend wollen wir Ihnen in einer kurzen Übersicht zeigen, wie Grapefruitkern Extrakt (GKE) eingesetzt werden kann.

5-10 Tr. GKE + 1 EL Basisöl vermischt	bei Sonnenbrand und leichten Verbrennungen, Schnittund Schürfwunden, Ausschlägen o. Herpes 3 x tägl. mit Wattestäbchen auftragen. bei Mittelohrentzündung ins Ohr träufeln
5 Tr. GKE in Shampoo oder Spülung	bei Schuppen und als Haarkur 1-2 Minuten einwirken lassen und wieder ausspülen.
10 Tr. GKE in 1 Glas warmes Wasser	bei Halsschmerzen, Mundgeruch, Raucherhusten, Erkältungsbeschwerden, Zahnschmerzen mehrmals täglich gurgeln
3-15 Tr. GKE in 1 Glas Wasser 2-3x tägl. einnehmen	bei grippalen Infekten, Infekten des Magen-Darm-Traktes, Pilzkrankungen, zur allg. Stärkung des Immunsystems
Grapefruitkern Extrakt unverdünnt	Bei Scherpilzflechten, Nagelpilz, Fußpilz, Ringflechte, Zahnschmerzen, Warzen, Schwielen und Hühneraugen: mehrmals täglich mit Wattestäbchen auftragen und ggf. mit Pflaster gegen Berührungen abdecken.
Sonstige Anwendungen	20 Tr./1 l Wasser zur Desinfektion von Wasser: mit dieser Verdünnung behandelt Obst und Gemüse ist desinfiziert und länger geschützt vor Fäulnis und Schimmelbefall. bei Einsatz in Kosmetik-und Hygieneartikeln als Konservierer: 1-2 Tr./10 g Creme = 4 Wochen konserviert für alle Desinfektionsaufgaben kann GKE dem Putz-/Wischwasser beigefügt werden.

Worauf Sie besonders achten müssen:

- Bringen Sie GKE nicht in die Augen oder auf Schleimhäute!
- Kindersicher, kühl und dunkel lagern!
- Bei Kindern nie unverdünnt anwenden!
- Vor der Anwendung auf Verträglichkeit prüfen!